

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 67 (2009)

Heft: 351

Artikel: Astronomische Leckerbissen 2009 : Jahresvorschau im Planetarium Luzern

Autor: Jost, Barbara

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

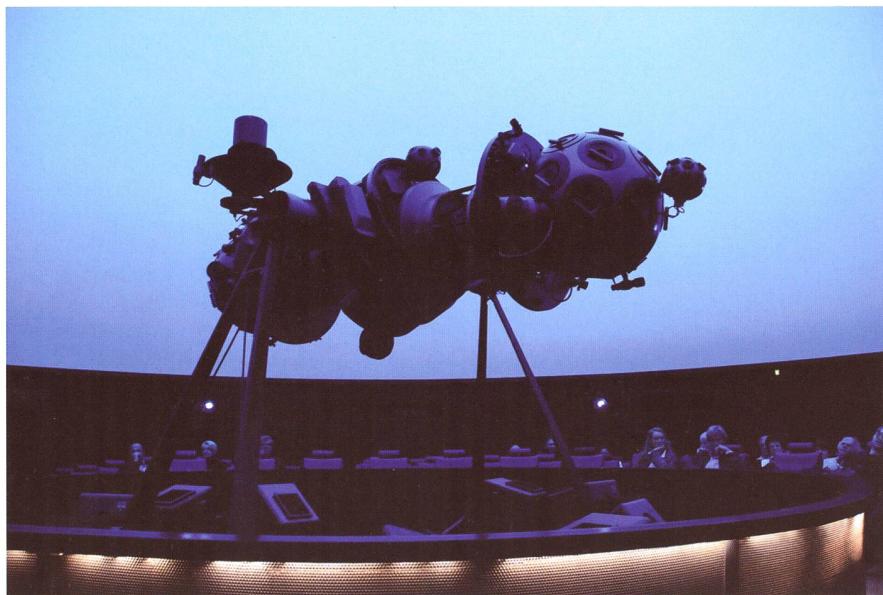
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Astronomische Leckerbissen 2009

Jahresvorschau im Planetarium Luzern

■ Von Barbara Jost

2009 ist das Jahr der Jubiläen. Einerseits wird das Planetarium 40 Jahre alt. Andererseits feiern wir heuer das Jahr der Astronomie aufgrund des 400 Jahrestags von Galileo Galilei. Grund genug, dass sich die Demonstratoren des Planetariums eine neue Vorführung fürs Planetarium ausgedacht haben: *Stella Nova*.

Bevor es jedoch zur wirklichen Jahresvorschau ging, wurde KARL ÖCHSLIN erwähnt. Er war ein tatkräftiger Mitarbeiter des Demonstratortenteams und wurde wegen seines grossen Wissens und seiner umgänglichen Art sehr geschätzt. Auch das «Sternbilder Schiessen», welches zum Einturnen am Himmel im Planetarium geschätzt wird, wurde von ihm initiiert. Leider ist KARL ÖCHSLIN im letzten Jahr verstorben. Trotzdem weilt er in Gedanken unter uns, besonders beim Sternbilder Schiessen, welches dieses Jahr von THOMAS BAER übernommen wurde.

Bereits beim Einturnen am Planetariumshimmel wurden wir auf einige Besonderheiten dieses Jahres aufmerksam gemacht; die letzten Plejadenbedeckungen durch den Mond für längere Zeit und auf den «Stern»,

der im Sternbild des Löwen scheinbar zu viel ist (Saturn) und den Saturnring, welchen wir dieses Jahr wegen seiner geringen Neigung zur Erde nur in Kantenlage und daher nur sehr schlecht beobachten können.

Danach ging es aber um einige Jahre zurück in die Vergangenheit, nämlich zu GALILEO GALILEI. Sehr anschaulich wurde erklärt, wie er die Jupitermonde mit Hilfe eines sehr einfachen Fernrohrs entdeckt und deren Bewegungen aufgezeichnet hat. Zudem durften wir eine kurze animierte Sequenz über einen Ausbruch eines Vulkans auf dem Jupitermond Io geniessen. Auch OLAF RÖMER, welcher die Lichtgeschwindigkeit anhand der Jupitermonde berechnet hatte, wurde erwähnt. Weiter ging die Reise, dieses Mal aber in Richtung 20. Jahrhundert.

Inspiriert von GALILEO GALILEIS Entdeckungen, träumte der Schriftsteller JULES VERNE von der Reise zum Mond. Es ging nicht allzu lange, bis die Menschheit diesen Traum zu erfüllen vermochte. Mit dem Apolloprogramm flogen 1969 die ersten Menschen zum Mond und betraten diesen. Kurz vor dieser Mondlandung wurde in Luzern das Planetarium erbaut. Klar, dass uns DANIEL SCHLUEPF kurz über dessen Geschichte informiert hat.

Wieder im Jahr 2009 angekommen, wurde es nun heiss. Es ging um die Sonne. Dieses Jahr kann die längste Sonnenfinsternis des Jahrhunderts beobachtet werden. Sie dauert 6 Minuten und 39 Sekunden. Diese kann vor allem im asiatischen Bereich der Erde gut beobachtet werden. Um uns gleich einen kleinen Einblick in das Erlebnis einer Sonnenfinsternis zu geben, wurden uns von Markus einige Impressionen der letztjährigen Sonnenfinsternis in der Mongolei gezeigt.

Zu erwähnen ist dieses Jahr auch die sehr schöne Planetenkonstellation, welche im Oktober jeweils am Morgen zu beobachten ist.

Erneut war es eine tolle Jahresvorschau. Kein Wunder, dass dieses Jahr gleich neun Mitglieder der Astronomischen Gruppe der Jurasternwarte Grenchen in Luzern dabei waren. Ich freue mich bereits jetzt auf die Jahresvorschau vom 16. Januar 2010.